

# Presseinformation



*Es gilt das gesprochene Wort!*

TOP 18 – Medienbildung an Schulen

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen:

**Malte Krüger**

## **Kritisch und kompetent mit digitalen Medien in der Schule lernen**

**Landtagsfraktion  
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh-gruene-fraktion.de

**Nr. 347.24 / 20.11.2024**

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleg\*innen,

digitale Medien bieten viele Möglichkeiten zur Informationsgewinnung, Unterrichtsentwicklung und die Vorbereitung auf die Arbeitswelt. Doch sie bergen auch Gefahren wie Desinformation, Suchtverhalten und abnehmende Konzentrationsfähigkeit. Alarmierend ist, dass laut „International Computer and Information Literacy Study“ (ICILS) 40 Prozent der Jugendlichen lediglich Grundkenntnisse in der Medienbildung besitzen – obwohl sie täglich mehrere Stunden am Smartphone verbringen. Hier müssen wir besser werden.

Um dem entgegenzuwirken, stärkt Schleswig-Holstein die Medienkompetenz von Schüler\*innen durch gezielte Maßnahmen. Eltern und Schule müssen Smartphones nicht verurteilen, sondern Heranwachsenden mit der kompetenten und kritischen Nutzung digitaler Medien vertraut machen.

Das Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ verankert wissenschaftlich fundierte Konzepte der Medienbildung in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung. Zudem werden die Fachanforderungen Medienkompetenz für alle Schulfächer aktualisiert. Denn Medienbildung betrifft alle Unterrichtsfächer und nicht nur den Informatikunterricht. Ein generelles Handyverbot ist übrigens keine effektive Medienbildung.

Schleswig-Holstein stellt sich der Herausforderung, künstliche Intelligenz sinnvoll in den Unterricht einzubinden und unternimmt hier gerade auch einen Modellversuch. Um die digitale Transformation weiterzuführen, setze ich mich für die Weiterführung des Digital-Pakts Schule ein. Da ist es übrigens ein Segen, dass wir einen Wechsel im Bundesbildungsministerium haben, denn mit Frau Stark-Watzinger sind viele Themen liegen geblieben. Unsere Aufgabe ist es, Kinder fit für die digitale Zukunft zu machen – mit einem kompetenten und kritischen Umgang mit digitalen Medien.

Vielen Dank!

\*\*\*